

Berichtigungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **16 (1922)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

allem in solchen der Arbeiter und der Frauen, für unsere Ziele zu wirken.

Wir möchten dies alles freilich nur unter der Voraussetzung planen, dass nicht nur Helfer kommen, sondern dass es gelingt, uns im rechten Geist zusammenzuhalten. Denn wir glauben, dass, wo für Genossenschaft gearbeitet werden will, Gemeinschaft vorhanden sein muss.

So bitten wir alle die, welche die gleichen Ziele vor Augen haben und sich an dieser Arbeit beteiligen wollen, ihre Adresse und vor allem auch Anregungen und Wünsche beförderlich an die Unterzeichnete senden zu wollen.

Im Namen der Teilnehmer am Genossenschaftskurs: Dora Staudinger, Hadlaubstr. 81.

Die Zusammenkunft auf dem Sonntagsberg. Die Bewegung auf eine Christliche Internationale hin (gemeint ist die von Bilthoven ausgegangene. Die Red.) hält vom 7. bis 14. August dieses Jahres auf dem Sonntagsberg in Niederösterreich eine internationale Konferenz ab. Sie hofft, dass Männer und Frauen aus allerlei Ländern dort zusammenkommen werden im Geiste demütiger Sucher, dass sie dort in der Gemeinschaft mit Anderen den Weg zu der neuen sozialen und internationalen Ordnung, in der Christus herrscht, finden werden. Für Manche ist der

Ausblick auf eine solche Welt inmitten der Enttäuschungen der letzten Jahre verblasst, aber das gärende Verlangen dieser streitverwitterten Welt zwingt uns, dieses Problem aufs neue anzufassen in dem Vertrauen, dass menschliche Bruderschaft kein blosser utopischer Traum, sondern eine tatsächliche Wirklichkeit sei, die wir verpflichtet sind, anzuerkennen und uns selbst und andern kund zu tun.

Die Konferenz ist zwar durch den ihr zur Verfügung stehenden Raum beschränkt, steht aber allen offen, die kommen möchten. Genaueres ist zu erfahren beim Sekretariat, 17 Red Lion Square, London W. C. 1.

Bern. Die nächste Monatszusammenkunft der Leser und Freunde der «Neuen Wege» findet statt Sonntag, den 18. Juni, abends 8 Uhr im Volkshaus, Zimmer Nr. 9.

Diskussionsthema: Wir und die Armut. (Siehe Aufsatz: «Der Diamant der Armut» in der Aprilnummer der «Neuen Wege».) Diskussionsleiter: Hr. Pfarrer Bailly.

Verdankung.

Bei den Neuen Wegen eingegangen für die Russlandhilfe: E. C. in New York \$ 57.50 = Fr. 294.40; W. M. in St. F. Fr. 20.—; E. R. W. in St. G. Fr. 10.—; M. L. in B. Fr. 30.—; Ungenannt Zürich Fr. 100.—. Total Fr. 454.40.

Berichtigungen.

Im letzten Heft sind zufolge der besondern Umstände, unter denen die Korrektur stattfinden musste, ungewöhnlich viele Druckfehler stehen geblieben. Es sei nur einer verbessert, der besonders sinnstörend ist. Seite 173, Zeile 19 von oben soll es statt «Vereinbarung» «Veränderung» heissen.

Man macht uns ferner darauf aufmerksam, dass die Ueberschrift: «Die Bruderschaft in Christus» (S. 204) insofern irreführend sei, als diesen Namen die besondere Vereinigung trage, die sich um Boeke herum gebildet, während es sich hier um den Bruderschafts-Bund handle. Unsere Meinung war, durch die Ueberschrift auf das Thema hinzuweisen, das in Betracht kommt.

Endlich sei noch nachgetragen, dass infolge einer falschen Association im vorletzten Heft statt Sundar Singh hartnäckig Sundar Shing gesetzt worden ist, trotzdem dem Verfasser das Richtige sehr wohl bekannt war.